

# Was ist linke Migrationspolitik?

Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26 B, Montag 4.3.2019, 18.00 Uhr

## Podium:

- Tobias Schulze, Mitglied des Abgeordnetenhauses, stellvertretender Landesvorsitzender DIE LINKE. Berlin
- Ralf Krämer Gewerkschaftssekretär, ver.di Bundesverwaltung, Mitglied des Parteivorstandes der Partei DIE LINKE.

## Moderation:

- Anne Müller, stellvertretende Kreisvorsitzende der Partei DIE LINKE Dahme-Spreewald



## Was ist linke Migrationspolitik?

Der große Zustrom von Geflüchteten im Sommer 2015 hat die Migrationsfrage in den Mittelpunkt des politischen Diskurses gerückt. Auch in der gesellschaftlichen Linken wie in der Partei DIE LINKE hat dies zu Diskussionen geführt.

In der LINKEN sind sich alle Akteure darin einig, dass das Grundrecht auf Asyl nicht angetastet werden darf. Jeder Mensch, der vor politischer Verfolgung und Krieg, vor den Folgen des Klimawandels, vor Verfolgung auf Grund von Geschlecht, religiöser Überzeugung oder persönlichen Merkmalen flieht, soll bei uns aufgenommen werden. Dies sollte gerade in Deutschland eine Lehre aus der Geschichte sein, weil in der Zeit zwischen 1933 und 1945 Länder auf der ganzen Welt hunderttausende Emigranten aus Deutschland aufgenommen haben.

Unterschiedliche Auffassungen gibt es aber z.B. darüber, ob „Offene Grenzen für Alle“ eine Zukunftsutopie oder eine tagesaktuelle Forderung ist.

- Wie soll mit der Arbeitsmigration umgegangen werden?
- Ist ein Einwanderungsgesetz der richtige Weg, um diese Prozesse zu regeln und wie sollte solch ein Gesetz aussehen?
- Wie können die Kosten der Migration sinnvoll auf die Gesamtheit der Kommunen und auf alle Länder der Europäischen Union aufgeteilt werden?
- Wie kann eine sinnvolle Integrationspolitik aussehen, die den Zuzug von Menschen aus der ganzen Welt als kulturelle Bereicherung sieht ohne die normativen Werte des Grundgesetzes in Frage zu stellen?
- Wie können Konkurrenzverhältnisse auf dem Arbeitsmarkt vermieden werden?

Über all diese Fragen wird unter den Linken wie in der LINKEN zum Teil heftig diskutiert. Die Entwicklung einer breiten linken Position zur Migration ist aber sehr wichtig, weil die Rechtspopulisten versuchen, aus der politischen Situation Kapital zu schlagen. Eine verunsicherte Gesellschaft, in der in breiten Schichten Zukunftsängste herrschen, ist der Resonanzboden auf der AfD & Co. Ängste vor Geflüchteten schüren, Lügen verbreiten und einfache Antworten anbieten. Die Linke muss dem mit einem überzeugenden Konzept zur Migrationspolitik entgegentreten.

Über all diese Fragen wollen wir auf einer Veranstaltung diskutieren, zu der wir Sie und Euch sowie Freund und Bekannte recht herzlich einladen